

Kienberger News



Mitteilung der Einwohnerkontrolle

Aktuell wohnen 544 Personen in Kienberg.
Per Ende Juli 2024 waren in Kienberg 4 Personen auf Stellensuche und 3 arbeitslos.

Termine Kienberg und Umgebung

August 2024

Do	22.	Hauskehricht / Sperrgut	
Do-Sa	22.-24.	Altmetall	Mulde steht auf Parkplatz MZH
So	25.	Sonntags-Brunch Rest. Rössli	ab 11.00 Uhr (Voranmeldung)

September 2024

Mi	04.	Altpapier	
Mi	04.	Grünabfuhr	
Do	05.	Hauskehricht / Sperrgut	
Sa	07.	Jugireise	Jugi
Mi	11.	Mütter- und Väterberatung	Pfarreisaal
Do	12.	Mittagstisch für Pensionierte	Pfarreisaal
So	15.	Erntedankgottesdienst ökumenisch	11.00 Uhr, Schilthof
Do	19.	Hauskehricht / Sperrgut	
Fr + Sa	20.+21.	Rampenfest Feuerwehrverein	Cheesi

Bewilligte Baugesuche

Jurapark Aargau: Eingangsmarkierung / Infotafel Jurapark Aargau, Parz. 1118, Saalhöhe
Familie Marti-Gubler: Spielhaus, Parz. 810, Hübelistrasse 18

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Geschätzte Kienbergerinnen und Kienberger

Noch vor den Schulsommerferien fand die Rechnungs-Gemeindeversammlung statt. Die 18 anwesenden Stimmberechtigten haben die Rechnung 2023, die mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von 142'213.48 Franken abschloss sowie den Nachtragskredit im Zusammenhang mit Instandstellungsarbeiten an der Abwasserreinigungsanlage in der Höhe von 52'088.30 Franken einstimmig genehmigt.

An der Gemeindeversammlung war unter Diverses der Töffverkehr auf der Saalhöhe ein grosses Thema. Mittlerweile hat der Kanton Aargau auf seiner Seite Massnahmen ergriffen: Es gilt nun Tempo 60 (bisher Tempo 80), zudem werden vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Der Gemeinderat hat sich im Anschluss mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn ausgetauscht. Es wird nun eine Temporeduktion Dorfausgang bis etwas nach dem Sonnhaldenhof geprüft. Weitere Massnahmen sind derzeit nicht geplant.

Zwei Vakanzen im Gemeinderat

Christoph Hürbin hat aufgrund der beruflichen Belastung per 30. Juni 2024 als Vizegemeindepräsident demissioniert. Er war sieben Jahre für das Ressort Bau zuständig. Christina Holzer-Pruss hat ihre Demission als Gemeinderätin per 31. August 2024 eingereicht. Sie war seit August 2023 für das Ressort Bildung verantwortlich. Wir bedanken uns bei Christoph Hürbin und bei Christina Holzer-Pruss ganz herzlich für das Engagement zugunsten unseres Dorfes.

Der freie Sitz von Christoph Hürbin wurde bereits ausgeschrieben. Die Frist ist verstrichen, ohne dass sich ein Kandidat oder eine Kandidatin gemeldet hat. Wir werden nun die beiden freien Sitze gemeinsam ausschreiben. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich zwei motivierte Personen bereit erklären, die Amtsperiode 2021 – 2025 mit uns zu beenden. Wer Fragen zum Gemeinderatsamt hat, darf sich gerne bei Adriana Marti-Gubler (adriana.marti-gubler@kienberg.ch, 079 574 99 24) melden.

Gemeindeversammlung am 26. September 2024

Der Gemeinderat hat entschieden, dass das Projekt Hübelistrasse an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. September 2024 nochmals traktandiert wird. Wir haben verschiedene Abklärungen und Gespräche geführt, die uns dazu bewogen haben, das Projekt nochmals zur Abstimmung zu bringen. Wir werden zirka zwei Wochen vor der a.o. Gemeindeversammlung umfassend über unsere Überlegungen und die Ergebnisse der verschiedenen Abklärungen informieren.

Im Namen des Gemeinderates
Adriana Marti-Gubler

Baugenossenschaft Kienberg: Projekt Hübelistrasse 26

Liebe Kienbergerinnen und Kienberger

An der mit über 100 Stimmberechtigten äusserst gut besuchten a.o. Gemeindeversammlung vom 18. April 2024, wurde sowohl der Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde und der Baugenossenschaft Kienberg als auch ein zinsloses Darlehen der Gemeinde von Fr. 31'000.- je mit einer Mehrheit von rund 2/3 der Stimmen abgelehnt.

Weil es dem Gemeinderat ein grosses Anliegen ist, die Abbruchliegenschaft Hübelistrasse 26 durch einen Neubau mit Wohnungen zu ersetzen, hat er sich entschieden, das Geschäft an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. September 2024 erneut zur Sprache zu bringen.

Im Vorfeld dazu möchte die Baugenossenschaft einige Punkte erläutern:

Die Idee

Der Gedanke, an der Hübelistrasse 26 ein neues Mehrfamilienhaus zu erstellen, stammt aus der vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe. Aus ihrer Arbeit war klar ersichtlich, dass Kienberg für eine nachhaltige Entwicklung neue Wohnungen in erster Linie für zwei Bevölkerungsgruppen braucht. **Die erste Gruppe sind junge Kienbergerinnen und Kienberger**, welche aus der elterlichen Wohnung ausziehen und sich selbständig machen wollen. **Die zweite Gruppe sind ältere Einwohnerinnen und Einwohner**, welche zum Teil allein in grossen und aufwändigen Häusern wohnen, diese aber nicht verlassen können, ohne zugleich auch das Dorf verlassen zu müssen. Im Dorf ist kaum preiswerter Wohnraum zu finden, welcher, gerade für ältere Menschen wichtig, hindernisfrei zu erreichen ist. Ein Schlagwort beim Bau von neuem Wohnraum ist das «Generationenhaus». Wir streben mit der Hübelistrasse die Grundlage für ein «Generationendorf» an. Junge und Alte sollen in unserem Dorf Platz finden. Mit dem Ersatz einer verfallenen Abbruchliegenschaft durch einen ansprechenden Neubau ist auch eine Aufwertung des Dorfkerns und die Steigerung der Attraktivität des Dorfes verbunden.

Was ist eine Baugenossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau?

Der gemeinnützige Wohnungsbau wird vom Bundesamt für Wohnungsbau betreffend Gemeinnützigkeit kontrolliert und schliesst damit eine Spekulation aus. Sowohl die Höhe der Baukosten wie auch der Mieten und die möglichen Gewinne sind klar festgelegt. Der Vorstand der Baugenossenschaft besteht aus Kienbergerinnen und Kienbergern, welche Interesse an der Entwicklung des Dorfes haben. Er trägt die Verantwortung dafür, dass die Wohnungen an Mieterinnen und Mieter gehen, welche der Gemeinde Vorteile bringen, unter anderem zusätzliche Steuereinnahmen. Der gemeinnützige Wohnungsbau ist nicht zu verwechseln mit dem Bau von Sozialwohnungen.

Wer sind die Genossenschafterinnen und Genossenschafter?

Im Moment haben neben der Gemeinde, der Röm.-Kath. und der Reformierten Kirchgemeinde zwischen 60 und 70 Personen Anteilscheine gezeichnet. Grösstenteils sind es aktuelle oder ehemalige Einwohnerinnen und Einwohner. Kein Genossenschafter besitzt mehr als 10% des Genossenschaftskapitals. Wir streben an, dass das gezeichnete Kapital nach der Bauphase, ab Vermietung der Liegenschaft, mit 1,5 Prozent verzinst werden kann. Es ist also kein Spekulationsprojekt. Die Höhe der Verzinsung basiert auf dem Erfolg der Genossenschaft und wird jährlich an der Generalversammlung festgelegt. Jeder Genossenschafter hat eine Stimme ungeachtet der Anzahl Anteilscheine, die er gezeichnet hat, und kann also die Strategie der Genossenschaft mitbestimmen. Eine Beherrschung der Genossenschaft durch eine einzelne Person oder eine Institution ist ausgeschlossen.

Man könnte das Land teuer verkaufen, dann hätte man das Geld jetzt

Für Kubatur und Aussehen eines neuen Projekts in der Dorfkernzone bestehen klare Richtlinien. Das vorliegende Projekt nutzt die Möglichkeiten optimal aus. Zur Realisierung werden rund 1000 m² Land benötigt. Wenn wir von einem Landwert von Fr. 250.-/m² ausgehen, wären somit bei einem Verkauf rund Fr. 250'000 zu erwarten. Davon müssten die Abbruchkosten der bestehenden Liegenschaft abgezogen werden, welche mit rund Fr. 100'000.- veranschlagt sind. Das heisst, für die Gemeinde blieben rund Fr. 150'000 übrig und die Landreserve wäre weg, der Spekulation überlassen, falls man überhaupt einen Käufer fände.

Abgabe im Baurecht

Die Baugenossenschaft übernimmt das benötigte Bauland im Baurecht für 100 Jahre. Das gibt für die Gemeinde Einnahmen von rund Fr. 3'000.-/Jahr. Dieser Betrag wird periodisch der Teuerung und dem Referenzzins der Schweizerischen Nationalbank (SNB) angepasst. Aufgerechnet auf die 100 Jahre, also Einnahmen für die Gemeinde von mindestens Fr. 300'000.-

Weitere Vorteile für die Gemeinde

Über zusätzliche Steuereinnahmen, mehr Kinder zur Sicherung des Weiterbestehens unserer Schule usw. können im Moment nur Mutmassungen angestellt werden, welche positiv oder negativ ausgelegt werden können, je nachdem ob man für oder gegen das Projekt ist. Klar ist hingegen, wenn das Projekt zustande kommt, wird die Gemeinde Anschlussgebühren von Fr. 55'000.- bis Fr. 60'000.- von der Baugenossenschaft einnehmen, ohne dass ihr dabei Kosten entstehen. Wichtig zu erwähnen ist auch, dass die Baugenossenschaft die Arbeit und die Verantwortung für die Planung, die Erstellung und die Bewirtschaftung (Vermietung und Verwaltung) des Neubaus übernimmt, sehr zum Nutzen und zum Vorteil der Gemeinde.

Weitere Fragen, Unklarheiten und Anregungen?

Wendet Euch jederzeit an mich oder ein anderes Vorstandsmitglied. Wir bemühen uns, alle Unklarheiten auszuräumen und Fragen zu beantworten.

Diskussion und Information

Der Vorstand der Baugenossenschaft lädt alle interessierten Personen zu einem Informationsabend ein.

Dieser findet am 5. September 2024, von 18.00 bis 20.00 Uhr, bei der Hübelistrasse 26 statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, informieren Sie sich offen und unverbindlich über das Projekt Hübelistrasse 26.

Wir sind nach wie vor überzeugt, dass es für unser Dorf ein gutes und wichtiges Projekt ist. Nicht nur wir, sondern scheinbar auch das Oltner Tagblatt, welches über seinen Kommentar zu unserer Gemeindeversammlung vom 18. April 2024 den Titel setzte: «Eine verpasste Chance».

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und darauf, Sie am 5. September 2024 zum Informationsanlass bei der Hübelistrasse zu sehen.

Ruedi Bienz

Präsident der Baugenossenschaft Kienberg, Telefon 079 645 73 20, Mail: ruedi-bienz@bluewin.ch

Klassenlager der Mittelstufe

Wir, die 4. und 5. Klasse, gingen im Waldheim Kipp in Gelterkinden ins Lager. Das Lager ging vom Mittwoch bis am Freitag.

Am Mittwochmorgen sind wir um 08.00 Uhr losgelaufen in Richtung Gelterkinden. Wir sind durch Ottingen, Wenslingen und Tecknau gelaufen und schliesslich in Gelterkinden angekommen. Die Wanderung ging mit Pausen ungefähr 4 Stunden.

In diesen drei Tagen haben wir sicherlich 8 Stunden „Schittli um“ und „Räuber und Bulle“ gespielt. Frau Jenni hat eine Kamera mitgenommen, mit welcher wir hunderte Fotos gemacht haben. Auf den meisten Fotos sind Frau Surer und Frau Jenni zu sehen. Ausserdem haben wir sehr viele Spiele gespielt, so zum Beispiel Werwolf, UNO, Lotto, Codenames, Monopoly, Tschau Sepp und Billard.

Wir haben sehr lecker gekocht und gegessen. Es gab Nudeln mit Tomatensauce und Rösti mit Wienerli. Am Donnerstagabend haben wir grilliert, es gab Hörnlisalat und Bratwürste. Danach haben wir auch noch Stockbrot, XXL Marshmallows und Schokobananen grilliert und gemampft. Wir sind bis um 00.30 Uhr wach geblieben, was wir gemacht haben, bleibt ein Geheimnis.

Als wir am Freitagmorgen schweren Herzens aus dem Bett gerissen wurden und noch ein paar Dancemoves ausgepackt haben, mussten wir bereits alles zusammenpacken. Beim Zusammenpacken hat Frau Surer noch mehr Dancemoves ausgepackt. Nach dem Frühstück mussten wir das ganze Haus putzen, danach durften wir nochmals spielen. Um 12.15 Uhr haben wir eine kleine Wanderung an den Bahnhof Gelterkinden unternommen und sind schliesslich um 15.00 Uhr auf den Bus nach Kienberg, welchen wir ganz dreckig gemacht haben. Todmüde sind einige von uns im Bus eingeschlafen, auf dem Weg zum Schulhaus sind wir dank guter Technomusik wieder wach geworden.

Es war für einige Kinder das beste Lager!

Mittwoch:



Donnerstag:



Freitag:



Liebe Grüsse
die 4. und 5. Klasse
mit Frau Jenni, Frau Surer und Paul W.

Kirchgemeinden

Der Stellvertreter Pfarrer Peter Senn stellt sich vor

Als ob nicht schon genug Neues auf die Kirchgemeinde Rothenfluh zukommt in der nächsten Zeit, müssen Sie sich jetzt noch mit einem neuen Pfarrerstellvertreter vertraut machen. Ab August 2024 bis voraussichtlich Ende Jahr werde ich mich in einer 50%-Anstellung versuchen, bei Ihnen nützlich zu machen. Im Vordergrund werden die Gottesdienste, die Kasualien und die Seelsorge stehen.

Aufgewachsen bin ich im untersten Baselbiet, in Birsfelden. Nach dem Theologiestudium trat ich meine erste Pfarrstelle im obersten Baselbiet, in Langenbruck an. Nach sieben intensiven Pfarramtjahren entführte ich die nebenamtliche Organistin, angehende Ärztin und meine spätere Ehefrau Susanne Müller Senn. Vier Jahre lang verschlug es uns in eine der abgelegensten Gegenden unseres Planeten, die Atlantikregion des mittelamerikanischen Landes Nicaragua. Es war eine abenteuerliche Zeit mitten im Regenwaldgebiet. Immer noch verbinden uns viele Freundschaften und auch Projekte mit diesem kleinen, schmutzigen Goldminenstädtchen, das sich Rosita nennt. Im Anschluss war ich 8 Jahre im Pfarramt in Arisdorf und wechselte dann für weitere 8 Jahre über den Hügel ins benachbarte Magden, das zur Kirchgemeinde Rheinfelden und Umgebung gehört. Vor sechs Jahren beschlossen wir, zurück ins Baselbiet, nach Ziefen zu ziehen und das feste Pfarramt zu verlassen. Seither bin ich als Stellvertreter unterwegs und lerne viele neue Kirchgemeinden kennen. Im Baselbiet, im Fricktal und sogar im Engadin. Und jetzt darf ich eben während eines knappen halben Jahres Rothenfluh und Kienberg betreuen.



Ich freue mich auf diese Aufgabe und das Kennenlernen einer neuen Kirchgemeinde mit all den Menschen, die irgendwie am Leben der Kirche vor Ort teilnehmen. Und hoffe, dass es für uns alle eine gewinnbringende Zeit sein wird.

Peter Senn, Pfarrer

Senioren-Ausflug

Am Mittwoch, 15. Mai 2024, morgens um 08.15 Uhr trafen sich 21 Seniorinnen und Senioren beim Hirschenplatz. Zur Begleitung und Betreuung waren Sibylle Gubler, unsere Gemeindeschreiberin, Luzia List und ich von der SOS Gruppe mit dabei. Um halb 9 Uhr begrüßte uns die Gemeindepräsidentin Adriana Marti-Gubler, die wegen ihren kleinen Kindern nicht mitkommen konnte und wünscht uns einen tollen, erlebnisreichen Tag.

Kurt Mirer von Goldstern Reisen chauffierte uns wie immer sicher und gekonnt Richtung Kaffehalt zum Rest. Roten Löwen in Hildisrieden. Gestärkt nach Kaffee und Gipfeli ging die Reise weiter via Luzern - Emmetten nach Seelisberg. Dort wurden wir im Restaurant Bellevue bereits erwartet.

Das Menu, Braten vom Kräuterschwein, Kartoffelstock und Gemüse, war ausgezeichnet. Ein gutes Glas Rot- oder Weisswein durfte nicht fehlen. Abgerundet mit einem Caramelköppli und einem Kaffee verging die Zeit wie im Fluge.

Mit der so superschönen Aussicht auf den Vierwaldstättersee entstand ein Gruppenfoto wie im Bilderbuch. Zu Fuss ging es am Mittag zur Station, wo uns das Bergbähnli auf Schienen nach Treib brachte.

Kienberg hat wohl einen eigenen Wettergott. Obwohl der Wetterbericht eher schitter bis bewölkt gemeldet hatte, zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite. Angekommen in Treib, warteten wir auf unser Schiff, das uns nach Flüelen brachte. Mit einem der ältesten Raddampfer durften wir eine schöne gemütliche Überfahrt geniessen. Es wurde viel geredet, gelacht und einfach genossen. Nach einem kurzen Spaziergang zum Car ging die Rückreise via Brunnen - Küsnacht a.R. - Ebikon - Luzern Richtung Kienberg.

Mit etwas Verspätung, Stau etc. erreichten wir Kienberg um ca. 19.00 Uhr mit vielen schönen Erinnerungen. Ganz herzlichen Dank der Gemeinde Kienberg, dass sie es möglich macht, jedes Jahr so eine schöne Reise für unsere Seniorinnen und Senioren zu organisieren.

Bis nächstes Jahr
Monica Ramseyer



Kirchgemeinden

Mir Christe vo Chienberg

gemeinsam



Ökumenisch

Erntedankgottesdienst



Im ökumenischen Erntedankgottesdienst am Betttagssonntag, 15. September, 11.00 Uhr, wollen wir für unsere Ernte danke sagen. Sie sind herzlich eingeladen etwas von Ihrer Ernte mit zum Segnen und Danken in die Feier mitzunehmen.

Den Gottesdienst feiern wir auf dem Schilthof bei der Familie Frei, herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Eine kleine Festwirtschaft lädt zum Verweilen und gemütlichen beisammen sein ein.

Möchtest du die Ernte teilen und etwas ans Salat- oder Kuchenbuffet beisteuern? Dann melde dich bei Anja Frei (079 540 81 88).

Bei Regenwetter würde der Gottesdienst in der Kirche stattfinden, wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf den gemütlichen Anlass auf dem Schilthof!

Dies & Das

Gesucht

Aus allgemein bekannten Gründen, steht nun das Bauernhaus
"Im Hundsraben" am Weihermattweg 102 in Kienberg zum Verkauf.

Folglich wird per 01.10.2024 für Raimund Kirsch und seine herzensgute Hündin eine preiswerte

2 – 3 Zimmer Erdgeschosswohnung in ruhiger Lage mit Parkplatz gesucht.

Über eine telefonische **Kontaktaufnahme** auf **079 526 70 23** oder per Mail an **raimundkirsch@bluewin.ch** würden wir uns sehr freuen.

Information aus der Wasserversorgung

Teil GWP Hübeli, Hübelistrasse

Anstehende Bauarbeiten:

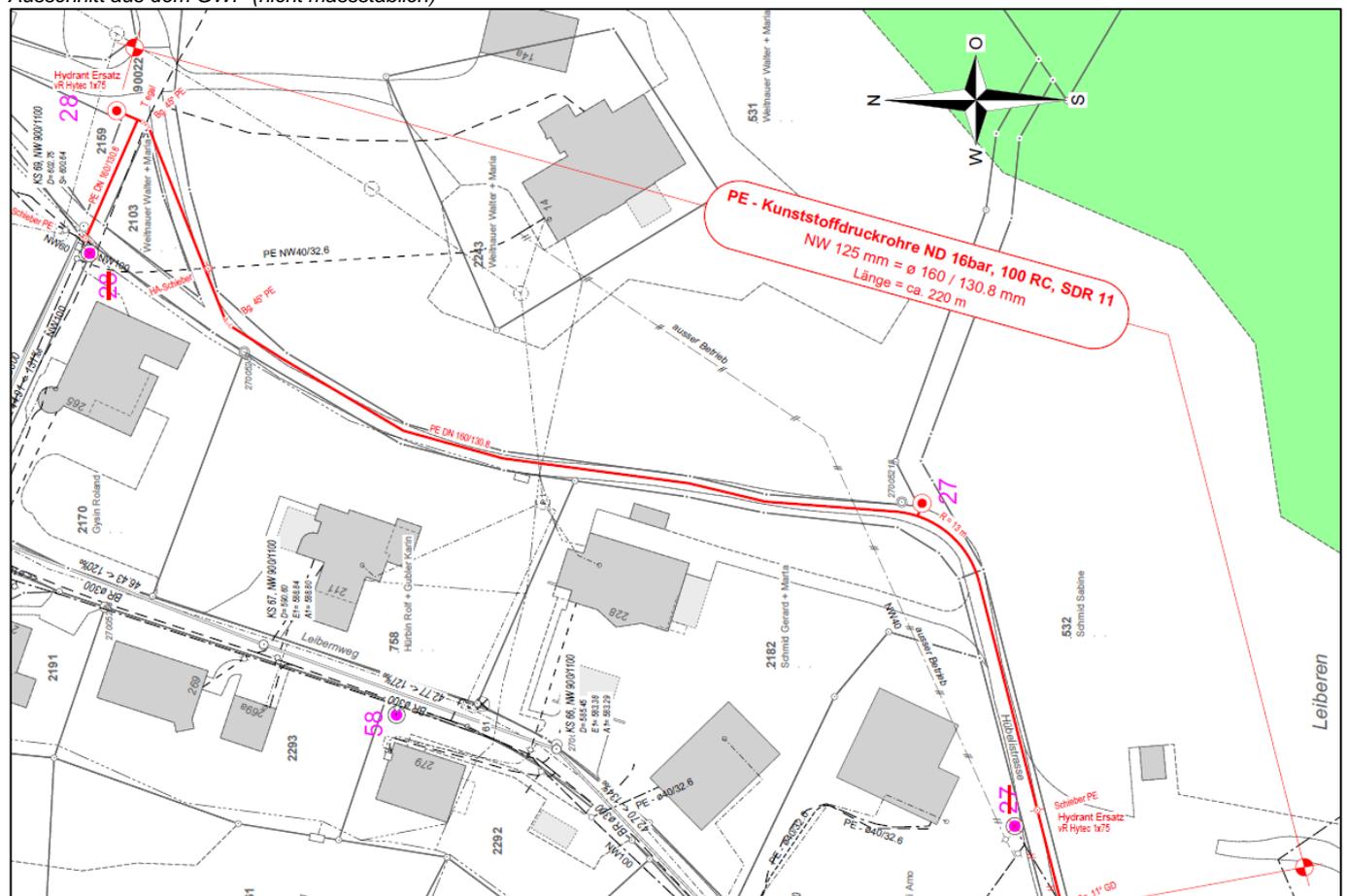
In der Hübelistrasse, am nordöstlichen Rand der Bauzone, wird der Wasserleitungsneubau mit Ersatz der Hydranten Nr.27 und Nr.28 realisiert. Auslöser des Projekts ist der altersbedingte Ersatz der bestehenden Gussleitung sowie neueren Bautätigkeiten, welche eine Nennweitenvergrößerung bedingen. Abweichend zur GWP 2016 soll die neue Ringschluss-Wasserleitung aber in der Hübelistrasse (öffentlicher Grund) und nicht durch Privatgrundstücke verlegt werden.

Bauablauf:

Mit den Bauarbeiten soll **Ende August 2024** begonnen werden. Sie werden in 2 Etappen ausgeführt. Nach einer Bauzeit von geschätzten 6 - 8 Wochen sollte die Bauarbeiten bis Ende Oktober 2024 abgeschlossen werden. Während diesem Zeitraum kann die Hübelistrasse nicht befahren werden. Daraus folgend ist der Leibernweg während dieser Zeit von jeglichen räumlichen Behinderungen freizuhalten.

Bei Fragen oder Unklarheiten gibt das Planungsbüro Waldburger Ingenieure AG gerne Auskunft. Unter 079 779 63 02 steht Ihnen der zuständige Projekt- und Bauleiter Stephan Waldmeyer gerne zur Verfügung.

Ausschnitt aus dem GWP (nicht massstäblich)



Restaurant Rössli Kienberg



gemütlicher Sonntags-Brunch

25.08.2024 ab 11.00 Uhr



Anmeldung erwünscht unter 062 844 10 04

Dies & Das

Bilder sprechen mehr als tausend Worte!!!!!!



Vielen Dank den Blumenfrauen, einfach wunderschön



RAMPENFEST

Sa 21. September | 11 Uhr
«Cheesi» Kienberg

Beizli | Musik | Spiele

Fr 20. September | Furobe-Bier | 18 Uhr









**Feuerwehrverein
Kienberg**
feuerwehrverein-kienberg.ch

*„es Fescht für alli -
eifach und gmüetlich“*

Dies & Das

Neues aus dem Töpferchäller Kienberg

Naturseifen selber siedeln

Erlernen Sie die uralte Kulturtechnik des Seifensiedens mit pflanzlichen Rohstoffen.

Kursinhalt

- * Ausführliche Dokumentation des Seifensiedens mit Rezepten
- * Aussuchen eines Seifenrezeptes
- * Kompetente Begleitung im Umgang mit Lauge
- * Alle Materialien wie Öle, Fette, Kräuter, Blüten, Samen, Bier, Kräutersud und weitere Hilfsmittel wie Silikonformen stehen gebrauchsfertig zur Verfügung.
- * Die eigenen Seifen (1 Kilo) können nach 4 Wochen abgeholt werden.

Dienstag, 03. September 18:00-21:00 Uhr

Kurskosten inkl. Imbiss und allen Getränken Fr. 150.00

Anmeldung an: Lucia Brogle Töpferchäller 079 520 28 09

.....

Jeden Donnerstag von 9:00-19:00 Uhr offenes Atelier. Skulpturenweg, Heilkräutergarten und Kräuterhaus sind frei zu besichtigen.

Wieder erhältlich

- * Erfrischende Töpferchäller Teemischung
- * Naturheilsalben
- * Duftende Räucherbündel
- * Feine Kräuter Würzmischung
- * Diverse Ätherische Öle
- * Kissen&Raumspray`s für Kinder
- * Verschiedene Senfsorten
- * Naturseifen für Haut&Haar
- * Ganz viel Keramik

Ich freue mich, Sie zu begrüßen, Lucia Brogle www.toepferchaeller.ch



**Feldschützengesellschaft
Wittnau - Kienberg**

Letzter Obligatorischer Schiesstag

Freitag, 30. August 2024 18.00 - 19.30 Uhr

- Mitzubringen sind:**
- ☞ **Dienstbüchlein**
 - ☞ **Schiessbüchlein oder Mil. Leistungsausweis**
 - ☞ **Identitätskarte**
 - ☞ **A4 Blatt mit Klebeetiketten**
 - ☞ **Persönliche Dienstwaffe**

Feldschützengesellschaft
Wittnau - Kienberg

Dies & Das



Adventsfenster



Liebe Kienbergerinnen und Liebe Kienberger

Noch niemand denkt an die Weihnachtszeit, aber die Adventszeit rückt unaufhaltsam näher. Letztes Jahr konnten wir wieder viele schöne Adventsfenster bestaunen. Auch dieses Mal möchte ich die Adventszeit zum Leuchten bringen.

Es wäre sehr schön, wenn die stimmungsvolle Tradition weiter bestehen bleibt und im Dezember 24 möglichst viele Adventsfenster bestaunt werden könnten.

Wie in den letzten Jahren besteht die Möglichkeit ein Adventsfenster mit einem Apéro am gewünschten oder zugeteilten Eröffnungstag für die Besucher zu machen oder ein Adventsfenster ohne Apéro zu beleuchten.

Damit ich genügend Zeit zum Planen habe, bitte ich die Anmeldungen bis zum 13. Oktober 2024 an mich weiterzuleiten. Auch dürfen sie sich bei Fragen über die Tradition gerne melden.

Barbara Kottmann, Bühlstrosse 278, 4468 Kienberg; sbkottmann@gmx.ch; 062/844 03 31

Bitte melden sie ihr Interesse frühzeitig an, denn die letzten Jahre zeigten, dass viele dieselben Tage wollten. Auch kann es sein, dass ihr Wunschdatum schon vergeben ist, deshalb bitte ich um mehrere Datumvarianten und um Verständnis.

Ich freue mich über zahlreiche Anmeldungen.

Viele Grüsse

Barbara Kottmann



----- ✂ -----

Anmeldung für das Adventsfenster

Name: _____ Adresse: _____

Mailadresse: _____ Adresse vom Fenster: _____
(für Rückfragen oder Informationen zum Anlass)

Wunschdaten: 1. _____ 2. _____
3. _____ 4. _____

Mütter- und Väterberatung



Mütter- und Väterberatung Kienberg

Am 2. Mittwoch des Monats (= Ausnahmen)

Pfarrschürli

Nachmittags

Bitte vorgängig Termin vereinbaren:

Telefon: 062 858 26 19, E-Mail: mvb@srn.ch

Beratungsdaten 2024

10. Januar

14. Februar

13. März

10. April

08. Mai

12. Juni

14. August

11. September

09. Oktober

13. November

11. Dezember

Direktverkauf ab Kienberg

Lebensmittel	Name	Adresse	Kontakt
Bienenhonig	Schmid Beat und Sabine	Hübelistr. 21	062 844 25 62 sbschmid@bluewin.ch
Sa frisches Brot, Zopf und Apérogebäck, mit Hauslieferung Weidebeef, Trutenfleisch, Lammfleisch	Burren-Bircher Ueli und Michaela	Ob. Sennhof 181	062 844 16 22 079 328 16 58
Bio-Eier	Ramseyer-Lang Esther und Roman	Untenburg 208	062 844 13 80, 079 725 08 12 langesther4@hotmail.com
Getränke-Service Schneeberger	I. Meier-Schneeberger	Saalstrasse 99	062 844 21 23 getraenke-service@vtxfree.ch
Heilpflanzenprodukte & Naturkosmetik	phytoGehn Sophia C. Hess		www.phytoGehn.ch kontakt@phytoGehn.ch
Natura-Beef Bio, Mischpaket offen oder vakuumiert Süssmost 5 Lt Bags zu 9.- je Stück	Rippstein Martin und Patricia	Sonnhaldenhof	062 844 06 54 patricia.allemann@bluewin.ch
Kienberger Sonne-Tropfe Rotwein Maréchal Foch 0.5 Liter und 0.75 Liter Barrique	Hermann Gubler	Wölflinswilerstr. 179	079 461 09 16 hermann.gubler@bluewin.ch
Branntweine und Liköre aus eigenen Früchten	Ernst und Dora Gubler	Anwilerstrasse 120	062 844 12 39
Naturseifen und Naturprodukte (Ätherische Öle & Hydrolate) Salbentöpfe, Diffuser, Keramik	Töpferchäller Lucia Brogle-Finatti	Anwilerstrasse 53	062 844 14 66 / 079 520 28 09 www.toepferchaeller.ch Donnerstags jeweils von 9-19 Uhr offen
Handarbeiten auf Bestellung: Baby-Bekleidung, Schals, Türkränze, Amedysli uvm.	Dorit Glaser-Helder	Saalstrasse 108	076 330 25 39 handmade.by.dorit@gmail.com

Haben Sie Lebensmittel/Waren anzubieten und möchten mit Ihren Produkten gerne in diesem Verzeichnis aufgeführt werden? Melden Sie sich bitte unter 062 844 24 34 oder per Mail an gemeindeverwaltung@kienberg.ch

Gebührenmarken – Verkaufsstandorte

Getränkhandel, I. Meier-Schneeberger, Saalstrasse 99	062 844 21 23
Restaurant Rössli, Kirchgasse 28	062 844 10 04
Gemeindeverwaltung, Bühlstrasse 192	062 844 24 34

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Wochentag	Vormittag	Nachmittag
Montag	09.00 bis 11.00 Uhr	
Dienstag		16.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch		14.00 bis 16.00 Uhr

Telefonisch erreichbar während den Schalteröffnungszeiten sowie zusätzlich:

Freitag	09.00 bis 11.00 Uhr
---------	---------------------

Impressum:

Verlag: Gemeindeverwaltung Kienberg www.kienberg.ch

Sibylle Gubler, Gemeindeschreiberin
Tel.: 062 844 24 34
gemeindeverwaltung@kienberg.ch

Auflage: 250 Exemplare, erscheint nach Bedarf, wird allen Haushaltungen zugestellt.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe 15.09.2024

Die nächste Ausgabe wird in der Kalenderwoche 38/2024 zugestellt.

Reservation Waldhaus

Sibylle Gubler 062 844 24 34
oder gemeindeverwaltung@kienberg.ch

Erster Kontakt bei Todesfällen

Christian Schneider 079 333 34 39
Biaggi Bestattungsdienst, Gipf-Oberfrick 062 865 70 70

Notrufnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Rettungsflugwacht REGA	1414
Zahnarztnotfall	111
Vergiftungen	145
Pannenhilfe TCS	140
Telefonseelsorge	143
